



Qualität für's Handwerk

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

# 111 Alfa Primer PRO – Spray

**Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1 Produktidentifikator**

111 Alfa Primer PRO – Spray

**UFI**

54AM-D67P-X30U-92PJ

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Baustoff, Kleber

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Lebensmittel, Reinigung, Drogerie

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Straße 10

73479 Ellwangen / Germany

**DE:** Tel.: +49 (0)7961-57 99 0 Fax: +49 (0)7961-57 99 25 [www.alfa-direkt.de](http://www.alfa-direkt.de)

**AT:** Tel.: +43 (0)5572-40 99 9 Fax: +49 (0)7961-57 99 25 [www.alfa-direkt.at](http://www.alfa-direkt.at)

**Auskunft zum Sicherheitsdatenblatt:**

E-Mail: [kontakt@alfa-direkt.de](mailto:kontakt@alfa-direkt.de)

**1.4 Notrufnummer**

**DE:** Tel.: +49 (0)361-73 07 30

**AT:** Tel.: +43 1406 43 43

1/23



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Physikalische Gefahren: Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren: STOT SE 3 - H336

Umweltgefahren: Aquatic Chronic 2 - H411

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

###### Piktogramm:



###### Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

###### Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### Weitere Kennzeichnungselemente:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.  
P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.

---

### 2.3 Sonstige Gefahren

Behälter sollten wegen der Explosionsgefahr vor ihrer Entsorgung sorgfältig geleert werden.  
Langanhaltender oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötungen und Dermatitis führen.  
Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.  
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.  
Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

---

#### 3.2 Gemische

**Stoffname: Dimethylether**

EG-Nr.: 204-065-8 CAS-Nr. : 115-10-6 REACH-Registrierungsnr.: 115-10-6 01-2119472128-37

Anteil : 30% – 60%

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Flam. Gas 1 - H220

Press. Gas (Liq.) - H280

**Stoffname: Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane**

EG-Nr.: 926-605-8 CAS-Nr. : - REACH-Registrierungsnr.: 01-2119486291-36-0000

Anteil : 10 % - 30 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Flam. Liq. 2 - H225

STOT SE 3 - H336

Asp. Tox. 1 - H304

Aquatic Chronic 2 - H411

**Stoffname: Pentan**

EG-Nr.: 203-692-4 CAS-Nr. : 109-66-0- REACH-Registrierungsnr.: 01-2119459286-30-0000

Anteil : 10 % - 30 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Flam. Liq. 1 - H224

STOT SE 3 - H336

Asp. Tox. 1 - H304

Aquatic Chronic 2 - H411

**Stoffname: Aceton**

EG-Nr.: 200-662-2 CAS-Nr. : 67-64-1- REACH-Registrierungsnr.: 01-21194571330-49-0000

Anteil : 1 % - 5 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Flam. Liq. 1 - H225

STOT SE 3 - H336

Eye Irrit 2 - H319

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

---

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen.

##### **Nach Einatmen**

Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet.

Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### **Nach Hautkontakt**

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

##### **Nach Augenkontakt**

Mit Wasser spülen. Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren.

Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und

die Augenlider weit auseinanderspreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei

Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen. Wenn der

Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinanderziehen

##### **Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe anfordern. Kein Erbrechen herbeiführen.

---

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

##### **Allgemeine Information:**

Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Langanhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über

einen längeren Zeitraum kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen.

##### **Einatmen:**

Kann zu Husten oder Atemschwierigkeiten führen. Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.

##### **Verschlucken:**

Beim Verschlucken kann es zu schweren Reizungen des Mundes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes kommen.

##### **Hautkontakt:**

Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut.

##### **Augenkontakt:**

Reizt die Augen. Stark tränende Augen.

---

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Anmerkungen für den Arzt:** Symptomatisch behandeln.

**Besondere Behandlungsmethoden:** Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.

---

5/23



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

---

#### 5.1 Löschmittel

**Geeignet:**

Wassersprühnebel, Trockenpulver oder Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum.

**Ungeeignet:**

Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

---

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Bildet mit Luft explosive Gemische. Kann beim Erwärmen oder wenn es Flammen oder Funken ausgesetzt wird explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen. Berstende Aerosolbehälter können infolge eines Brandes mit hoher Geschwindigkeit angetrieben werden.

---

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen.

Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wasserdampf zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden.

Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

---



**Qualität für's Handwerk**

## **Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

---

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.

---

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Verschüttetes Material mit geeigneten Maßnahmen aufnehmen und nach den behördlichen Vorschriften entsorgen.

---

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand aufnehmen und in Behälter überführen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geschlossenen Behältern sammeln, an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben. Berührung der des ausgelaufenen Materials oder der undichten Behälter mit Wasser ist zu vermeiden. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden.

---

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

---

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 beschrieben. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

#### Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Von offenen Flammen/Wärmequellen fernhalten.

#### Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen

Behälter gut geschlossen halten.

#### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Behälter gut geschlossen halten.

#### Allgemeine Hygienemaßnahmen

Übliche Hygiene befolgen.

---

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Angaben zu den Lagerbedingungen

Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Kontakt mit oxidierbaren Stoffen vermeiden.

Von folgenden Materialien entfernt lagern: Alkalien.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Keine Daten verfügbar.

**Lagerklasse:** Extrem entzündbares Aerosol.

---

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Stoffname: Dimethylether**

Spezifizierung : Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h (TRGS900)

Wert : 1000 ppm / 1900 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: Kurzzeitgrenzwerte (15 min) AGW

Fruchtschädigend: Keine Daten verfügbar.

**Stoffname: Pentan**

Spezifizierung : -

Wert : 1000 ppm / 3000 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: Kurzzeitgrenzwerte (15 min) AGW

**Stoffname: Aceton**

Spezifizierung : -

Wert : 500 ppm / 1200 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: 2(l); DFG

**DNEL/PNEC-Werte:**

**DIMETHYLETHER (CAS: 115-10-6)**

**PNEC**

- Süßwasser; 0,155 mg/l
- Intermittierende Freisetzung, Wasser; 1,549 mg/l
- Wasser; 160 mg/l
- Meerwasser; 0,016 mg/l
- Sediment (Süßwasser); 0,681 mg/l
- Sediment (Meerwasser); 0,069 mg/l
- Erde; 0,045 mg/l

**PENTAN (CAS: 109-66-0)**

**DNEL**

- Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 432 mg/kg/Tag
- Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 3 mg/m<sup>3</sup>
- Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 214 mg/kg/Tag
- Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 643 mg/m<sup>3</sup>
- Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 214 mg/kg/Tag



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### ACETON (CAS: 67-64-1)

#### DNEL

Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 62 mg/kg/Tag  
Verbraucher - Dermal; Langfristig : 62 mg/kg/Tag  
Industrie - Dermal; Langfristig : 186 mg/kg/Tag  
Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 200 mg/m<sup>3</sup>  
Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 2420 mg/m<sup>3</sup>  
Industrie - Inhalation; Langfristig : 1210

#### PNEC

- Süßwasser; 10.6 mg/l  
- Meerwasser; 1.06 mg/l  
- Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l  
- Erde; 29.5 mg/l  
- Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg  
- Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtung

Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass die Luftströmung deutlich vom Arbeitnehmer weg gerichtet ist. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Chemikalien-Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### Hautschutz

Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. (PE/PA/PE), 2.5mil (0.06mm), >480 min. Nitrilkautschuk. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird.

### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. In beengten oder schlecht belüfteten Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Gas-Filter, Typ AX.

### Hitze- / Kälteschutz

Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Punkt 6.2, 6.3 und 13

---



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

---

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Aussehen

- Aggregatzustand: Gasförmig Aerosol

- Farbe : Bernsteinfarben

Geruch : Stechend nach Lösemittel Aceton, Kohlenwasserstoffe

Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar

pH-Wert : pH 7

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt : Keine Daten verfügbar

Siedebeginn und Siedebereich :55.8-56.6°C @ 101325 Pa. Siedepunkt für Aceton 75-93°C @ 101325 Pa. Siedepunkt für hydrocarbons C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics. 35°C @ 101325 Pa. Siedepunkt für Pentan.

Flammpunkt :Ein Flash- Punkt-Methode ist für Aerosole nicht zur Verfügung , aber die wichtigsten gefährlichen Komponente, das Treibmittel ( Dimethylether ) hat einen Flammpunkt von < -41° C mit Zündgrenzen von 3,3 % vol . Ober- und 26,2 % vol . niedriger

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen : Keine Daten verfügbar.

Dampfdruck : Keine Daten verfügbar.

Dampfdichte : Keine Daten verfügbar.

relative Dichte : 0,83 kg/m<sup>3</sup> bei 20°C

Löslichkeit(en) : Unlöslich in Wasser

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser : Keine Daten verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur : Keine Daten verfügbar.

Zersetzungstemperatur : Keine Daten verfügbar.

Viskosität : 240-480 cP

explosive Eigenschaften : Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

oxidierende Eigenschaften : Keine Daten verfügbar.

---

#### 9.2 Sonstige Angaben

Flüchtige organische Komponenten.

Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 578 g/l.

---



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

---

#### 10.1 Reaktivität

Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

---

#### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Hochflüchtig.

---

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

---

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Anreicherung von Dämpfen in niedrigen oder engen Bereichen vermeiden.

---

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien.

---

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden. Beurteilung beruht auf den relevanten Bestandteilen.

##### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Enthält einen Inhaltsstoff, der aufgeführt ist als: Eye Irrit. 2 - H319

##### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Keimzell-Mutagenität in vitro

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Keimzell-Mutagenität in vivo

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

##### Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Reproduktionstoxizität - Fertilität

Allgemeine Information: Das Produkt reizt Schleimhäute und kann beim Verschlucken zu Bauchschmerzen führen.



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### PENTAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> 20,0 mg/kg)

Spezies Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität

(LC<sub>50</sub> Dämpfe mg/l) 253,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität

(Dämpfe mg/l) 253,0

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein. Hautkontakt Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Augenkontakt Kann Unwohlsein verursachen.

---



**Qualität für's Handwerk**

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### **DIMETHYLETHER**

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>) Nicht anwendbar.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>) Nicht anwendbar.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (InhalationLC<sub>50</sub>) 164000 ppm, Inhalation, Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität

Dieser Stoff besitzt keine Anzeichen auf Reproduktionstoxizität.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautkontakt Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen. Medizinische Symptome Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Arrhythmie (Abweichung vom normalen Herzschlag).

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### ACETON

Toxikologische Effekte Die Toxizität dieses Stoffes ist im Rahmen der Reach-Registrierung beurteilt worden.

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität

(LD<sub>50</sub> mg/kg)

2.000,0

Spezies Kaninchen

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Epidemiologische Studien haben keine Anzeichen einer Hautsensibilisierung gezeigt.

Hautkontakt Reizt die Haut.

Augenkontakt Reizt die Augen

---

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

Das Produkt enthält Stoffe, die giftig für Wasserorganismen sind und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern ausüben können.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Ökotoxizität Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### DIMETHYLETHER

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: >4000 mg/l, Poecilia reticulata (Guppy)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: >4000 mg/l, Daphnia magna

LC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 755,549 mg/l, Daphnia magna

Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LL<sub>50</sub>, 96 Stunden: 9.776 mg/l, Süßwasser-Fisch

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EL<sub>50</sub>, 48 Stunden: 3.0 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Mikroorganismen NOEL, 48 Stunden: 8.483 mg/l, Tetrahymena pyriformis.

#### PENTAN

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: 4.26 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 2.7 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen NOEC, 72 Stunden: 7.51 mg/l, Süßwasser-Algen

EC<sub>50</sub>, 72 Stunden: 10.7 mg/l, Süßwasser-Algen

#### ACETON

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC<sub>50</sub>, 96 hours: >100 mg/l, Fish

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 12600 mg/l, Daphnia magna

EC<sub>50</sub>, 48 hours: 8300 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen IC<sub>50</sub>, 72 hours: >100 mg/l, Algen

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 28 Tage: >10<100 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Teilweise biologisch Abbaubar

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### DIMETHYLETHER

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Persistenz und Abbaubarkeit: Das Produkt ist biologisch abbaubar.

### PENTAN

Persistenz und Abbaubarkeit: Das Produkt ist biologisch abbaubar. Flüchtige Stoffe werden in der Atmosphäre innerhalb von wenigen Tagen abgebaut.

### ACETON

Persistenz und Abbaubarkeit: Das Produkt ist leicht abbaubar.

---

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

### DIMETHYLETHER

Bioakkumulationspotenzial Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

### PENTAN

Bioakkumulationspotenzial: Keine Daten verfügbar.

---

### 12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

### DIMETHYLETHER

Mobilität Koc: 7,759

### Hydrocarbons, C6-C7, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

### PENTAN

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

---

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

---

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

---

### 12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Keine Daten verfügbar.

---

19/23

---

#### Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Str. 10  
73479 Ellwangen

Tel.: +49 (0) 7961-57 99 0  
kontakt@alfa-direkt.de  
alfa-direkt.de

**111 Alfa Primer PRO – Spray**  
Stand: 06-2024



**Qualität für's Handwerk**

## **Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### **Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

---

#### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

##### **Behandlung verunreinigter Verpackungen**

Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungsbehörden zuführen. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

##### **Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)**

16 05 04. 15 01 10. 15 01 04.

##### **Besondere Vorsichtsmaßnahmen**

Behälter nicht anstechen oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 14: Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

1950

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

AEROSOLS

#### IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

AEROSOLS

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

2.1



#### 14.4 Verpackungsgruppe

Keine Daten verfügbar.

#### 14.5 Umweltgefahren

##### Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR: ja

Marine Pollutant: ja



#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

IMDG-Code Trenngruppe: SG69

EmS: F-D, S-U

ADR Transport Kategorie: 2

Gefahrendiamant: 2YE

Tunnelbeschränkungscode: (D)

21/23

#### Alfa GmbH

Ferdinand-Porsche-Str. 10  
73479 Ellwangen

Tel.: +49 (0) 7961-57 99 0  
kontakt@alfa-direkt.de  
alfa-direkt.de

**111 Alfa Primer PRO – Spray**  
Stand: 06-2024



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

---

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

#### IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code  
Nicht anwendbar.

---

### Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

---

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften

##### EU-Vorschriften z.B.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

##### Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

##### Nationale Vorschriften z.B.

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft):** Klasse III Ziffer NK Anteil 80 %

---

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

---



Qualität für's Handwerk

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907 / 2006 (REACH)

### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

---

#### 16.1 Sonstige Angaben

##### Abkürzungen

STOT spezifische Zielorgan-Toxizität

EG-Nr. Ordnungskategorie des Europäischen Chemikalienrechts

CAS Nr. ist ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe

REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) ist eine EU-Chemikalienverordnung

Flam Liq. Gefahrenklasse brennbare Flüssigkeit

Asp. Tox Gefahrenklasse giftig beim Einatmen

Aquatic Chronic Gefahrenklasse giftig für Wasserorganismen

##### Literaturangaben und Datenquellen

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Aerosol 1 - H222, H229: Beweiskraft der Daten. STOT SE 3 - H336, Aquatic Chronic 2 -

H411: Berechnungsmethode.

##### Wortlaut der Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise auf die in Abschnitt 2 bis 15 Bezug genommen wird

H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

---